

# 10 Jahre BAUWERK-4

Die Zahl ist beeindruckend: Rund 200 Projekte hat die Aalener BAUWERK-4 inzwischen realisiert. In diesem Jahr feiert das Unternehmen seinen ersten runden Geburtstag: Vor zehn Jahren machten sich Andreas Gauger, Andreas Grundler, Dieter Scherer und Wolfgang Weber auf den Weg und gründeten das Unternehmen mit damals insgesamt sechs Mitarbeitern. „Aus heutiger Sicht war das eine Rumpfmannschaft“, sagt Scherer heute und lächelt. Allerdings zeichnete das Unternehmen, das heute in ganz Deutschland Projekte für Kunden aus der Industrie, der öffentlichen Hand aber auch für private Bauherren realisiert, bereits damals aus, was heute noch der größte Trumpf ist: Jedes Mitglied der Geschäftsleitung ist absoluter Experte auf seinem Gebiet.

Andreas Gauger zeichnet für die kaufmännische Abwicklung, das Back Office und die Administration verantwortlich, während Andreas Grundler die Architektur und Planung übernimmt. Dieter Scherer wiederum kümmert sich um die Projektentwicklung und das Vertragswesen. Bis zu seinem Ruhestand war Wolfgang Weber für die Technik und Bauleitung zuständig. Inzwischen hat diese Aufgaben Thomas Gröber übernommen, der zuvor die Bau- und Facility Management-Abteilung bei der Kreissparkasse Ostalb leitete.

Alle Gründer hatten bereits zuvor jahrelange Erfahrung in ihren jeweiligen Bereichen: So war Gauger unter anderem kaufmännischer Leiter eines Spezialunternehmens der Baubranche, Grundler studierte nach einer Zimmermannslehre in Berlin und New York und arbeitete anschließend bei renommierten Architekturbüros. Scherer war seinerseits bei mehreren Banken im Firmenkunden- und Immobiliengeschäft tätig. „Wir ergänzen uns ideal“, sagt Scherer, der anlässlich des Geburtstags auch auf die Anfangszeit von BAUWERK-4 zurückblickt.

„Die Rahmenbedingungen beim Start 2012 kamen uns natürlich entgegen“, merkt Scherer an. Nach der Finanzkrise 2008 und 2009 kam die Baukonjunktur schnell wieder in Schwung. Projekte, welche



Hier eine Auswahl der Projekte, die Bauwerk-4 in den vergangenen zehn Jahren geplant und realisiert hat.

Fotos: BAUWERK-4

die Bauherren wegen der Krise verschoben haben, wurden realisiert. Die Zinsen blieben für Jahre auf einem niedrigen Niveau. „Sie waren der Hauptmotor des Booms“, so Scherer. „Der Markt hatte großes Potenzial.“ Das Projekt „BAUWERK-4“ startete mit ordentlich Rückenwind. „Wir haben klein angefangen“, sagt Scherer, aber schon bald zeichnete sich ab, dass das Konzept der Gründer voll aufging.

Schnell entwickelte sich BAUWERK-4 zu einem renommierten Architekturbüro, das sich in der Region einen Namen machte und entwickelt die Projekte von der ersten Idee bis zur Fertigstellung (siehe Kasten). Eines der ersten Objekte war der Neubau

des Großhändlers JEDELE im Dauervang sowie jener von HS Schoch in Lauchheim. Auch das Schulungs- und Entwicklungszentrum der SHW Werkzeugmaschinen in Aalen wurde von BAUWERK-4 geplant. Für Gaugler & Lutz wurde in Ebnat ein neuer Standort geschaffen.

Dabei blieb eines über die Jahre gleich: So sind die Anforderungen der Kunden stets unterschiedlich und meist sehr anspruchsvoll, wie Scherer anführt. Mal sind spezielle Brandschutzvorschriften zu erfüllen oder die Branche des Kunden erfordert spezifische Details. „Jedes Projekt ist eine Herausforderung, die wir individuell angehen“, sagt Scherer.

Lag der Fokus zu Beginn noch auf der Region Ostwürttemberg, arbeiten die Aalener inzwischen im gesamten Bundesgebiet an Projekten. So setzt ein großer SB-Markt-Betreiber seit vielen Jahren auf BAUWERK-4 als Partner. Für diesen Auftraggeber wurden bereits mehrere Märkte neu gebaut, Bestandsmärkte reorganisiert und in europäischen Nachbarstaaten große Logistikzentren mit Tiefkühl-lager geplant. Für zahlreiche Unternehmenskunden wurden verschiedene Arten von Gebäude realisiert. Dazu gehören klassische Verwaltungsbauten, Produktionshallen, Logistikzentren, Autohäuser, Werkstätten oder Einzelhandelsmärkte. „Unser Schwerpunkt liegt zwar in Süd-

deutschland, einige Projekte haben uns aber auch bereits nach Norden oder in den Osten geführt.“ Inzwischen ist BAUWERK-4 im Rahmen der Globalisierung für einen amerikanischen Weltkonzern tätig.

Nicht nur für Unternehmen aus der Wirtschaft ist BAUWERK-4 ein verlässlicher Partner. Für öffentliche Auftraggeber haben die Aalener schon so manches prominente Bauwerk realisiert. „Bei öffentlichen Gebäuden stehen vor allem Ökologie, Ökonomie, Funktion und Ästhetik im Fokus“, erklärt Scherer. In der Region hat BAUWERK-4 etwa die neue Mehrzweckhalle in Lauchheim gebaut und das Schulzentrum auf dem Galgen-

berg saniert. Eines der größten Projekte waren Umbau, Sanierung und Erweiterung der Erzbischöflichen St. Irmengard Schulen in Garmisch-Partenkirchen. Zudem wurde an deren Standort eine neue Sporthalle mit einer integrierten Boulderhalle sowie einer rund 1.000 Quadratmeter großen Freiluft-Sportfläche auf dem Dach gebaut. Das macht deutlich: „Bei uns geht es selten um den klassischen Neubau mitten auf der grünen Wiese, sondern meist um komplexere Projekte“, so Scherer. Häufig sind auch Projekte im Bestand oder gar Umbauten während des laufenden Betriebs auf der Agenda. „Dafür benötigt man Know-how, das man nicht an der Uni lernt.“ Wenn es knifflig wird, sind die Spezialisten von BAUWERK-4 ganz in ihrem Element.

Drittes Standbein der Gruppe sind Wohnprojekte. In Aalen wird derzeit auf dem Galgenberg ein modernes Mehrfamilienhaus realisiert. Auf der Schwäbischen Alb entsteht bis 2026 in vier Bauabschnitten ein Seniorenwohnpark und in Horkheim ein weiteres Mehrfamilienhaus mit Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. Eines aller Projekte: „Wir bieten alles aus einer Hand und damit viele Vorteile für die Bauherren“, unterstreicht Scherer.

Gestartet im Südlichen Stadtgraben in Aalen, hat das Unternehmen dieses Jahr einen neuen Stammsitz bezogen: das B46 in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. „Am neuen Standort finden wir optimale Möglichkeiten, um uns weiterzuentwickeln“, sagt Scherer. Derzeit beschäftigt BAUWERK-4 20 Mitarbeiter. Angesichts der zahlreichen Projekte ist klar: Die kommenden zehn Jahre geht das Unternehmen mit viel Rückenwind an.



BAUWERK-4 GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 46  
73430 Aalen  
Telefon: 0 73 61 52 82 70  
E-Mail: info@bauwerk-4.de  
www.bauwerk-4.de

## 1 So arbeitet BAUWERK-4

Bei der Realisation geht BAUWERK-4 methodisch und analytisch vor, um die jeweiligen Anforderungen und Bedürfnisse ans fertige Gebäude erschließen und bestmöglich umsetzen zu können. Am Anfang steht stets ein intensiver Austausch mit den Bauherren. „Wir sammeln die planerischen Vorgaben und

analysieren die Visionen der Bauherren, erstellen daraus eine Grundstücksanalyse mit Raumprogramm“, erklärt Grundler. Anschließend geht es an die ersten Handskizzen, Planungsvarianten und Kostenanalysen folgen. Findet sich der Favorit, geht es in die nächste Planungsphase.

Es folgt die Entwurfsplanung auf Basis der ausgewählten Vorplanung. „In dieser Phase

findet das Projekt zu seiner baurechtlichen und funktionalen Reife“, erläutert Grundler. Neben der Präzisionsplanung finden hier auch wirtschaftliche Berechnungen statt.

Die anschließende Kostenberechnung dient der Risikominimierung für den Bauherren. „Gemeinsam mit den Fachplanern werden die technischen Rahmenbedingungen analysiert und definiert, die

anschließend in der Genehmigungsplanung miteingebracht werden“, führt Gröber aus. Anschließend geht es an die Ausführungs- und Detailplanung, während derer Details und vieles mehr erstellt werden. Diese Unterlagen dienen auch dazu, vergleichbare Angebote zu erhalten.

Liegen die Baugenehmigung und die Angebote vor, können die Preis-Leistungs-Sieger

ermittelt und die Gewerke bestellt werden. Bei der Realisierung überwachen die Bauleiter von BAUWERK-4 den Bau lückenlos – dank modernster technischer Hilfsmittel und ihrer jahrelangen Erfahrung.

In der Phase der Fertigstellung gilt das Augenmerk der fachgerechten Ausführung und der Qualität der Details – und natürlich dem anvisierten Ter-

min. Diese schließt auch die erfolgreiche Abnahme durch den Bauherren ein.

Um das 10-jährige Jubiläum gebührend zu feiern, gibt es im Laufe des Jahres einige Veranstaltungen. So wird mit den Mitarbeitern ein Sommerfest gefeiert, bei dem auch langjährige Mitarbeiter geehrt werden. Im September folgt das große Jubiläumsfest mit Kunden und Partnern.